

PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Rates der Gemeinde Reppenstedt

am Donnerstag, 12. Dezember 2024

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1

Beginn: 19:30 Uhr

von der Verwaltung

Steffen G ä r t n e r
Sabrina H a r m s

zugleich als Schriftführerin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Gemeinderates am 07.11.2024
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Sanierung und Nachverdichtung der Straßenbeleuchtung in Reppenstedt
- Deckung überplanmäßiger Kosten
- 8 Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung)
- 9 Antrag der CDU/FDP vom 21.04.2024 bezüglich Baumpflanzung
- Stellungnahme der Verwaltung
- 10 Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI
- Beschaffung von Kotbeuteleimern
- Erhöhung der Hundesteuer und
- Befreiung von der Hundesteuer für Hunde aus Tierheimen für die ersten fünf Jahre
- 11 Haushaltsplan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2025
- 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 13 Schließung der Sitzung

Leitung: Bürgermeister(in)

Christian P u r p s

anwesende Ratsmitglieder

Cornelia B o n i n
Dr. Hinrich B o n i n
Hendrik C o r d e s
Holger D i r k s
Karoline F e l d m a n n
Oliver G l o d z e i
Jürgen H e s s e
Annette H o f f m a n n
Ute K l i n g e n b e r g
David K o r t i n g
Susanne M e y e r - W i t t e
Karen R a b b e
Arne T o p p
Johannes U l i c z k a
Joachim W i t t e

es fehlte(n)

Frank G e h r k e
Volker G ü l d e n p f e n n i g
Anikó H a u c h
Ute L e h m a n n
Britta N i c k l a u s

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Purps eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	16	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	16	0	0

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Gemeinderates am 07.11.2024

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	14	0	2

Punkt 5

Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass zum Ausbau des Radweges an der Landesstraße ab dem 13.12.2024 der Westabschnitt fertiggestellt ist und erst einmal ein Baustopp herrscht. Die Ampel wird zurückgebaut, so dass freie Fahrt

besteht. Der neue Radweg kann ebenfalls befahren werden. Für den Ostabschnitt wird der Baustopp ab dem 19.12.2024 erfolgen. Der neue Abschnitt ist hier jedoch noch nicht nutzbar, da das Pflaster noch nicht verbaut wurde.

Des Weiteren berichtet Gemeindedirektor Gärtner, dass der Verbindungsweg zwischen dem Eschenweg und An der Landwehr fertiggestellt wurde und nutzbar ist.

Weiterhin teilt er mit, dass die digitale Fahrgastinformation voraussichtlich im nächsten Jahr endlich realisiert werden soll. Diese soll an der Bushaltestelle An der Landwehr und an der Haltestelle an der Sparkasse installiert werden.

Zuletzt gibt er bekannt, dass zum Bebauungsplan Nr. 43 und dem dazugehörigen Flächennutzungsplan zum Gewerbegebiet ab dem 24.12.2024 die Auslegung beginnen wird. Ende der Auslegung ist Ende Januar 2025.

Punkt 6

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7

Sanierung und Nachverdichtung der Straßenbeleuchtung in Reppenstedt - Deckung überplanmäßiger Kosten

Gemeindedirektor Gärtner erläutert die Sitzungsvorlage und die dazugehörigen Mehrkosten. Eine Teilung der Kosten wurde nicht als sinnvoll angesehen, da dies eine Vereinfachung für die Anlagenbuchhaltung darstellt. Bisher sollten die überplanmäßigen Kosten aus der Investition zur Dachtmisser Straße erfolgen. Da jedoch noch Gelder in der Investitionsnummer zum Radwegeausbau Schnellenberger Weg vorhanden sind, sollten diese hieraus verwendet werden, da das Projekt zur Dachtmisser Straße noch gar nicht begonnen wurde.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Reppenstedt beschließt:

1. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 64.456,10 € für die Maßnahme „Sanierung und Nachverdichtung der Straßenbeleuchtung“ wird genehmigt.
2. Zur Deckung wird das Investitionsbudget „Radweg Schnellenberger Weg nach Oedeme I-2021-R14“ herangezogen, anstelle der ursprünglich vorgesehenen Investition „Sanierung Dachtmisser Straße I-2021-R01“.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	16	0	0

Punkt 8

Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung)

Ratsherr Hesse bittet um Erläuterung, wie sich der Hebesatz auf die durchschnittliche Belastung der Haushalte durch die neue Grundsteuerberechnung auswirkt.

Gemeindedirektor Gärtner erläutert anhand einer Folie, dass von 3.234 Steuerobjekten 3.058 bewertet wurden. Da der alte Grundsteuermessbetrag höher als der neue Grundsteuermessbetrag ist, und das Jahressteueraufkommen gleichbleiben soll, ist der Hebesatz zu erhöhen, um aufkommensneutral zu bleiben. Tendenziell wird es so sein, dass ältere Grundstücke vorher weniger gezahlt haben und neuere Grundstücke höhere Grundsteuern. Dies wird jetzt genau anders herum sein.

Ratsherr Topp stimmt dieser Satzung zu, geht jedoch davon aus, dass nächstes Jahr eine weitere Anpassung bzw. eine Erhöhung unvermeidbar ist.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Reppenstedt beschließt mit Wirkung zum 01.01.2025 die beiliegende Hebesatzsatzung.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	16	0	0

Punkt 9

Antrag der CDU/FDP vom 21.04.2024 bezüglich Baumpflanzung - Stellungnahme der Verwaltung

Frau Harms leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass insgesamt 64 Bäume nachgepflanzt werden können. Verwaltungsseitig wurde vorgeschlagen, 50.000,00 € für das kommende Jahr in den Haushalt einzustellen. Damit könnten schätzungsweise 25 Bäume nachgepflanzt werden. Im darauffolgenden Jahr könnte dann so weiter verfahren werden.

Ratsherr Topp erläutert ebenfalls den Antrag und teilt mit, dass damit das Ortsbild wiederhergestellt und das Kleinklima für Reppenstedt ausgeglichen werden soll. Er schlägt weiterhin vor, noch einmal über das Mitteilungsblatt „Gellersen - Heute und Morgen“ Spenden bzw. Baumpaten zu suchen.

Ratsherr Hesse gibt zunächst Tipps für die Pflanzung der Bäume (Qualität, Erdreich, Wässerung, etc.) und bittet für zukünftige Pflegearbeiten darauf zu achten, sämtliche Bäume nicht höher als die vorgeschriebene Regelhöhe zu entasten.

Frau Harms teilt auf Nachfrage hin mit, dass der Bauhof jetzt eine entsprechende Liste führen wird, welche Bäume wo gefällt werden.

Beschluss:

Es werden 50.000,00 € für Ersatzpflanzungen in den Haushalt eingestellt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	16	0	0

Punkt 10

Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI

- Beschaffung von Kotbeuteleimern

- Erhöhung der Hundesteuer und

- Befreiung von der Hundesteuer für Hunde aus Tierheimen für die ersten fünf Jahre

Ratsfrau Feldmann erläutert das Ergebnis aus dem vergangenen Finanzausschuss und macht deutlich, dass die Nummern 2. und 3. des Antrages zunächst zurückgenommen werden und hier auf Samtgemeindeebene weiter diskutiert werden soll. Darüber hinaus werden 4.000,00 € im Investitionshaushalt für die Beschaffung und den Aufbau von den 10 Kotbeuteleimern eingestellt und der Ansatz der Bauhofleistungen wird um 6.000,00 € erhöht.

Ratsherr Cordes teilt mit, dass er dadurch, dass der Haushalt nicht ausgeglichen ist, eine Erhöhung der Hundesteuer als sinnvoll erachtet hätte. So hätte verursachungsgerecht gehandelt werden können.

Bürgermeister Purps macht deutlich, dass eine solche Steuer nicht zweckgebunden verwendet werden kann.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass vor vielen Jahren bewusst die Harmonisierung der Hundesteuer in der Samtgemeinde umgesetzt wurde. Er sieht es jedoch nicht als sinnvoll an, eine Steuerbefreiung bei einem Betrag von nur 36,00 € im Jahr vorzunehmen, da die Kosten für die Sachbearbeitung eines solchen Falls viel teurer ist als die Einsparung der Hundesteuer am Ende.

Er macht auch noch einmal deutlich, dass der Bauhof der Samtgemeinde ausreichend zu tun hat, so dass die zusätzlichen Mülleimer gut erreichbar aufgestellt werden sollten.

Beschluss:

Der Antrag wird unter Rücknahme von Punkt 2. und 3. angenommen. Es werden 4.000,00 € im Investitionshaushalt für die Beschaffung und den Aufbau von 10 Kotbeuteleimern eingestellt Der Ansatz der Bauhofleistung wird um 6.000,00 € erhöht.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	14	1	1

Punkt 11

Haushaltsplan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2025

Gemeindedirektor Gärtner leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Haushalt für das Jahr 2025 (siehe Anlage). Er teilt mit, dass im Haushaltsplan im Ergebnishaushalt 358.900,00 € fehlen, um den Haushalt auszugleichen. Normalerweise hätte jetzt ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt werden müssen. Allerdings kam vom Innenministerium die Anordnung, dass dies nur auf die Auswirkungen des Ukrainekrieges zurückzuführen sei. Folglich ist die Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes in diesem Jahr ebenfalls nicht erforderlich.

Zum Thema „Steuern“ teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass aufgrund der Grundsteuerreform die Hebesatzung vom Haushalt entkoppelt wurde, weil der Haushalt noch der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt werden muss. Um aber zum ersten Steuertermin am 01.02.2025 rechtswirksame Bescheide rausgeben zu können, ist die Entkoppelung der Hebesatzung notwendig gewesen.

Ratsfrau Feldmann macht deutlich, dass es sich bei der Grundsteuererhöhung um den unangenehmen Teil des Haushaltes handelt. Dieser Beschluss ist aber notwendig, um die Grundsteuerreform aufkommensneutral umzusetzen. Der Haushalt ist nicht ausgeglichen und im Finanzhaushalt konnte auch nur ein positives Ergebnis aufgrund vorhandener Überschüsse bzw. Rücklagen erzielt werden. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass fürs Gestalten Geld gebraucht wird. Die Ergebnisse, dass es sich gelohnt hat, zeigen sich bereits mit der Umsetzung des Baugebietes „Schnellenberger Weg“. Hier wurden nicht nur zahlreiche Einfamilienhäuser, sondern auch viele Mehrfamilienhäuser errichtet,

wodurch Wohnraum geschaffen wurde. Dies ist ein Zeichen von Solidarität. Auch an den Plänen für die Kindertagesstätte im Baugebiet wird festgehalten.

Mit dem gesamten Radwegeausbau sieht Ratsfrau Feldmann die Gemeinde fit für die Zukunft und die Bürgerinnen und Bürger können sicher und entspannt durch Reppenstedt fahren. Auch der Radweg durch den Bürgerpark soll im kommenden Jahr realisiert werden, wodurch ein erstes Zeichen für den Bürgerpark gesetzt wird. Die Umsetzung ist nur aufgeschoben. Sofern Fördermittel akquiriert werden können, soll auch dieser umgesetzt werden.

Ein weiteres Zukunftsprojekt ist aus Sicht von Ratsfrau Feldmann die Umsetzung des neuen Gewerbegebietes und die Ansiedelung der Busse der MOIN.

Sie stellt weitere Projekte vor, die umgesetzt werden bzw. auf die verzichtet wird, ganz unter dem Motto „mutig für morgen aber nicht übermütig“. Sie spricht der Verwaltung, allen voran Herrn Meyer, Herrn Leppin und Herrn Gärtner, ihren Dank aus und macht deutlich, dass die Gruppe SPD/Grüne/SOLI dem Haushalt zustimmen.

Ratsherr Topp dankt im Namen seiner Gruppe ebenfalls für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Ratsmitgliedern und macht deutlich, dass, auch wenn der Haushalt nicht ausgeglichen ist, die Verantwortung bei der Gemeinde liegt, weiterhin zu investieren. Denn nicht zu investieren ist auch keine Lösung. Gerade die Umsetzung des Gewerbegebietes ist ein Projekt, worauf die Gemeinde lange gewartet hat. Mit diesem Projekt kann neben der Schaffung von Gewerbeflächen auch noch der Landkreis unterstützt werden, den Verkehr nachhaltiger zu gestalten. Auch der Ansatz für die Nachpflanzung der Bäume sieht er als wichtig an, da damit ein weiterer Schritt entgegen dem Klimawandel gemacht werden kann.

Ratsherr Topp teilt mit, dass auch die Gruppe CDU/FDP dem Haushalt zustimmen kann.

Ratsherr Hesse macht deutlich, dass gerade die Umsetzung der Radwegeprojekte aus seiner Sicht ein Meilenstein der Gemeinde ist. Er spricht der Verwaltung seinen Dank aus. Aus seiner Sicht gibt es jedoch auch einige Schattenseiten, über die gesprochen werden muss:

1. Umgestaltung der Fläche an der Kantstraße
Dies sieht er als schwierig an, da zunächst Kosten für die Infrastruktur aufgebracht wurden und jetzt ein Rückbau für mehr als 300.000,00 € trotz Fördermittel realisiert werden soll. Er hat hierzu kostengünstigere Vorschläge gemacht und könnte die Verwaltung dabei unterstützen.
2. Die Beleuchtung der Radwege sieht er weiterhin als nicht sinnvoll an. Hierdurch wird die Natur zu sehr beeinflusst.

Ratsherr Glodzei macht deutlich, dass die Gemeinde Reppenstedt ihren Haushalt immer sorgfältig führt und die Gemeinde damit nach vorne bringt. Er erinnert an seine Aussage aus der Ratssitzung zum Haushalt 2020, in welcher er schon während der Corona-Krise mitteilte, dass es wichtig ist, dass die öffentliche Hand weiterhin investiert. Gerade in solchen Zeiten, wie auch jetzt wieder mit dem Ukraine-Krieg, dürfen die Kommunen die Wirtschaft nicht hängen lassen.

Ratsherr Glodzei bittet um Mitteilung, wie lange sich die Gemeinde Reppenstedt noch ihrer Rücklagen bedienen kann.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass das natürlich davon abhängig ist, wie groß das Defizit im kommenden Jahr sein wird. Er macht deutlich, dass es sich hierbei aber lediglich um eine buchhalterische Größe handelt und nicht um liquide Mittel. Laut der Schlussbilanz 2021 hat die Gemeinde eine Rücklage in Höhe von 2,17 Millionen Euro.

Auch Bürgermeister Purps bedankt sich bei den anwesenden Ratsmitgliedern und der Verwaltung für das gute Zusammenwirken im vergangenen Jahr.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushalt 2025 werden mit den zuvor genannten Änderungen beschlossen. Das Investitionsprogramm wird mit den zuvor genannten Änderungen beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	16	0	0

Punkt 12

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsherr Glodzei bittet darum, die Beschilderung der Radwege-Baustellen fahrradfreundlicher aufzustellen.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass solche Meldungen direkt an die Verwaltung übersandt werden sollen, sobald diese auffallen. Die Gemeinde steht im direkten Kontakt mit den Baufirmen.

Darüber hinaus bittet er um Kontaktaufnahme mit dem Müllentsorger wegen der Grundstücke an der L 216 bis zum Hasenwinkler Weg. Die Mülltonnen werden von dem Müllentsorger auf dem Radweg wieder abgestellt und nicht auf dem Grundstück.

Mitteilung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit Herrn Schölzel wird die Entsorgung vom Restmüll, der Biotonne und auch zukünftig gelbe Tonne ohne Personal durchgeführt, so dass die Tonnen nun an die Straße gestellt werden müssen. Lediglich für die Papiertonne sieht es noch anders aus.

Ratsherr Korting bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung und bei Frau Harms für die Protokollführung.

Punkt 13

Schließung der Sitzung

Bürgermeister Purps schließt um 20:53 Uhr die Sitzung.

gez.
Christian Purps
Bürgermeister

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

gez.
Sabrina Harms
Schriftführerin